MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG
KANTON BERN

Jahresbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Das sind wir	
Wir in Zahlen	6
Organisation	7
Mitglieder	7
Spenderinnen und Spender	8
Unsere Beratungen	
Familien bedürfnisgerecht beraten	10
Beratungen in Zahlen	11
Unsere Projekte	
Angebote für Väter	14
Fachspezifische Beratung in Kindesschutzfragen	15
Hausbesuchsangebot plus	17
Jahresrechnung	
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	22
Anhang	24
Bericht der Revisionsstelle	29
Unsere Mitarbeitenden	31
Kontakt	32

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir freuen uns, mit Ihnen auf ein bewegtes und intensives Jahr 2019 zurückzublicken. Die Mütter- und Väterberatung durfte wieder zahlreiche Eltern, Grosseltern und andere Bezugspersonen mit fachlichem Rat begleiten und unterstützen. Die Zahlen im Bericht zeigen, dass unsere Beratungen weiterhin gefragt, genutzt und geschätzt werden.

Bei der Weiterentwicklung unserer Angebote sind uns die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden der wichtigste Gradmesser. Wir wollen es ihnen möglichst leicht machen, uns zu erreichen und unsere Beratung in Anspruch zu nehmen. Die vernetzte, digitale und mobile Lebensart von heute gibt uns dabei den Takt an. So haben wir etwa die Telefonische Beratung ausgebaut und mit je einer einheitlichen Nummer in beiden Sprachregionen ausgestattet. Wer einen Beratungstermin vereinbaren will, kann dies im Terminbuchungssystem auf unserer neuen Website zeit- und ortsunabhängig tun. Selbstverständlich orientieren wir uns auch thematisch an den heutigen individuellen Lebenswelten. Zum Beispiel an jener der Väter: Vermehrt wollen wir sie in ihren Fragen, Bedürfnissen und Kompetenzen noch besser unterstützen – neu lancierte Angebote für Väter sind das Resultat dieses Anliegens. Über weitere Projekte und Aktivitäten lesen Sie im zweiten Teil des Berichts.

An dieser Stelle danken wir allen herzlich, die uns mit ihrem Engagement den Rücken stärken: den Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, unseren Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern. Ein grosses Merci geht auch an die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion für den Auftrag und die finanziellen Mittel. Zusammen setzen wir uns auch im neuen Jahr beherzt für das Wohl von Familien und Kindern ein.

Mit besten Grüssen

Christine Schnegg-Affolter
Präsidentin

Luzia Häfliger
Geschäftsführerin

Das sind wir

Wir in Zahlen

Mit Rat und Tat sind unsere Beraterinnen und Berater täglich für Eltern und andere Bezugspersonen von Babys und Kleinkindern im Einsatz. Ohne die wertvolle Arbeit im Hintergrund wäre dies nicht möglich: Insgesamt **125 Mitarbeitende** und **29 Ehrenamtliche** haben vor und hinter den Kulissen 2019 mit angepackt. Wir danken allen für den unermüdlichen Einsatz und die beherzte Teamarbeit!

Funktion		Führungsspanne	BG	MA
Kader	Geschäftsführerin	7	100 %	1
	Leitung Dienstleistungen	4	70 %	1
	Leitung Ressourcen	2	65 %	1
	Regionalleiterinnen	88	275 %	4
	Total Kader		**510 %**	**7**
Stab Betrieb	Qualitätsentwicklung		120 %	2
	Kommunikation		110 %	2
	Buchhaltung		50 %	1
	Total Stab Betrieb		**280 %**	**5**
Stab Projekte	Regionale Vernetzung und Erreichbarkeit sprach- und kulturentfernte Kunden		75 %	1
	Hausbesuchsangebot plus		40 %	1
	Coaching Kinderschutzfragen (JGK)		40 %	1
	Total Stab Projekte		**155 %**	**3**
Administration	Assistenz		60 %	1
	Mitarbeitende Administration		140 %	3
	Total Administration		**200 %**	**4**
Fachmitarbeitende	Mütter- und Väterberaterinnen		4430 %	83
	Brückenbauerinnen			5
	Total Fachmitarbeitende		**4430 %**	**88**
	Total Mitarbeitende und Stellenprozente		**5575 %**	**107**
Reinigung	Raumpflegerinnen im Stundenlohn			18
	Total Reinigungspersonal			**18**
	Gesamttotal Mitarbeitende			**125**
Ehrenamtliche MA	Freiwillige Mitarbeitende in Beratungsstellen			29
	Total ehrenamtliche Mitarbeitende			**29**

Organisation

Vorstand
Präsidentin: Christine Schnegg-Affolter, Grossrätin, Vizepräsidentin Stiftungsrat Südkurve Lyss, Kantonalpräsidentin EVP

Vizepräsident: Markus Egger, Rechtsanwalt, Leiter Rechtsdienst Schweizerisches Rotes Kreuz, Verwaltungsratspräsident Nantys AG

Mitglieder: Hans-Peter Obrist, Geschäftsführer, Projektleiter
Kurt Berger, Abteilungsleiter Soziales Gemeinde Spiez, Vorstand Berner Konferenz für Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz
Marianne Teuscher-Abts, Grossrätin FDP, Mitglied Gesundheits- und Sozialkommission

Geschäftsführerin
Luzia Häfliger

Mitglieder

Als Verein leben wir vom ideellen und finanziellen Engagement unserer Mitglieder. Zurzeit dürfen wir auf die Unterstützung von **578 Mitgliedern** zählen. Möchten auch Sie die wichtige Arbeit der Mütter- und Väterberatung stärken und unsere Zukunft aktiv mitgestalten? Auf unserer Website werden Sie in wenigen Schritten neues Vereinsmitglied. Wir freuen uns!

Alle Infos zum Verein und zum Online-Beitritt
www.mvb-be.ch > Über uns > Wer wir sind > Verein

Spenderinnen und Spender

Unsere Leistungen sind kostenlos und werden durch den Kanton Bern finanziert. Darüber hinaus sind Spenden ein wichtiges Puzzleteil bei der Finanzierung unserer Angebote und Projekte. Ohne sie könnten wir Eltern nicht in dem Umfang unterstützen, wie wir es anstreben. Apropos Puzzleteil: Mit Spenden finanzieren wir beispielsweise Spielsachen für die Kleinen in den Beratungsstellen der Gemeinden.

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die uns 2019 mit ihren Beiträgen unterstützt haben.

AEK Bank 1826, Berger Kurt, Brunner Suzanne, Burgergemeinde Interlaken, Burgergemeinde Kallnach, Evangelisch reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun, Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Beatenberg, Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Burgdorf, Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Büren an der Aare und Meienried, Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Hasle bei Burgdorf, Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Ins, Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Koppigen, Femmes de Pery-La Heutte, Frauenverein Dürrenroth, Frauenverein Ittigen, Gemeinde Hindelbank, Gemeinnütziger Frauenverein Uetendorf, Genossenschaft Elektra, Gesellschaft zu Ober-Gerwern, Gesellschaft zu Schuhmachern, Kirchgemeinde Buchholterberg, Kirchgemeinde Hindelbank, Kirchgemeinde Kirchlindach, Kirchgemeinde Krauchthal, Kirchgemeinde Lauperswil, Kirchgemeinde Leuzigen, Kirchgemeinde Lotzwil, Kirchgemeinde Lyss, Kirchgemeinde Oberbalm, Kirchgemeinde Sumiswald, Kirchgemeinde Thierachern, Kirchgemeinde Trachselwald, Kirchgemeinde Walterswil, Kirchgemeinde Wynigen, Landfrauenverein Huttwil-Umgebung, Obrist Hans-Peter, Reformierte Kirchgemeinde Heimberg, Reformierte Kirchgemeinde Huttwil, Reformierte Kirchgemeinde Vechigen, Verband Thuner Amtsanzeiger

Schnell und einfach spenden

Möchten auch Sie uns mit einer Spende unterstützen? Mit wenigen Klicks helfen Sie uns, wertvolle Angebote zu realisieren – wahlweise online, per SMS oder via Banküberweisung.

www.mvb-be.ch > Spenden und Mitglied werden > Spenden

Unsere Beratungen

Familien bedürfnisgerecht beraten

Neuer Auftritt, neues Terminbuchungssystem, eine erweiterte Telefonische Beratung: 2019 haben wir unser Angebot ohne zusätzliche Ressourcen ausgebaut und den Lebensumständen unserer Kundschaft angepasst. Das Stichwort lautet auch bei uns – Digitalisierung!

Unsere Kundin ist mobil und digital vernetzt …

… unser Kunde natürlich auch. Die Personen, die unsere Beratungen in Anspruch nehmen, sind durchschnittlich zwischen 30 und 35 Jahre alt, berufstätig, oft digital unterwegs und möchten zeitlich flexibel beraten werden. Dieser zunehmenden Mobilität wollen wir mit unserem Angebot und einer optimalen Erreichbarkeit gerecht werden. Unsere Kundinnen und Kunden haben heute eine Vielzahl an Möglichkeiten, mit ihren Anliegen an unsere Fachpersonen zu gelangen.

Meilensteine 2019

- Wer uns auf der **neuen Website** besucht, gelangt schnell zu allen Informationen und Angeboten – egal ob mit Computer, Tablet oder Smartphone.
- Auf dem neuen **Terminbuchungssystem** können Termine für Beratungen oder Gruppenangebote zeitunabhängig online reserviert werden.
- Unser Team der **Telefonischen Beratung** ist neu wochentags durchgehend von 9 bis 19 Uhr für Ratsuchende da. Das Angebot ist zweisprachig mit je einer Telefonnummer für den deutsch- und französischsprachigen Teil des Kantons.
- Mit neuen **Gruppenangeboten und Angeboten für Väter** begleiten wir unsere Kunden in ihrer individuellen Lebenswelt.

Beratungen in Zahlen

Im vergangenen Jahr führten wir die verschiedensten Beratungen durch: Face-to-face, per Telefon, digital, in Gruppen sowie Beratungen und Schulungen für Fachpersonen im Frühbereich. Wie viele es waren und wer sie in Anspruch genommen hat – das zeigen die folgenden Grafiken.

Wie viele Eltern und Bezugspersonen von Kindern zwischen 0 und 5 Jahren haben wir beraten?

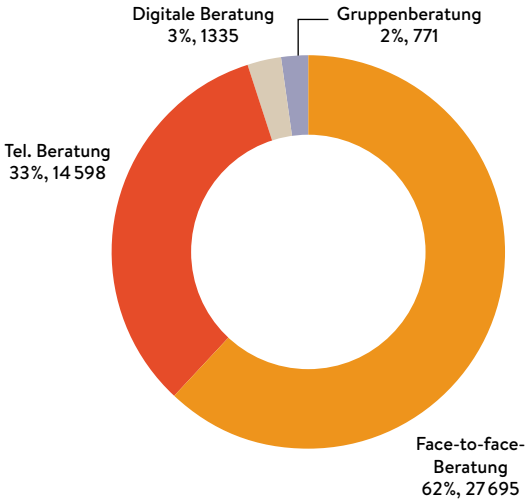
- 2019 fanden **44 431 Beratungen** statt – **62%** davon in **direktem Kontakt** (Face-to-face).
- In den 44 431 Beratungen enthalten sind ebenfalls **32 Beratungen und Schulungen für Fachpersonen im Frühbereich** (Kitas, Ausbildungsstätten usw.).

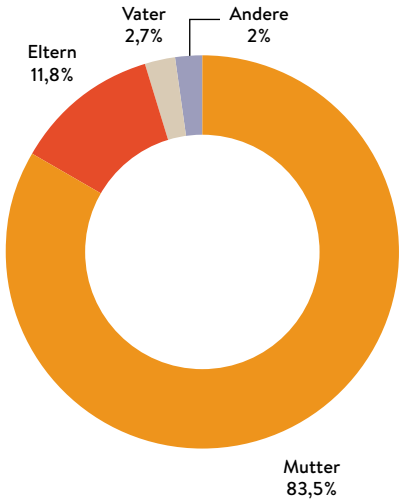
Wie schon 2018 fanden **80% der Beratungen in sprach- und kulturnäheren Bevölkerungsgruppen,** 20% in sprach- und kulturentfernteren Bevölkerungsgruppen statt. Als sprach- und kulturnäher wurden die folgenden Nationalitäten eingeordnet: Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Österreich, Frankreich, Italien, Belgien, Luxemburg und Monaco. Alle anderen Nationalitäten wurden der sprach- und kulturentfernteren Gruppe zugewiesen.

Wen haben wir beraten?

- **3804 Beratungen** nahmen **beide Elternteile** gemeinsam in Anspruch.
- 2019 wurden **861 Väter** beraten.
- Die **Mütter** machten mit **27 022 Beratungen** den grössten Anteil aus.
- **658 Beratungen** fanden mit Pflegemutter oder -vater, Grosseltern oder ohne Familie statt (zum Beispiel mit Institutionen).
- Gegenüber dem Vorjahr ist der **Anteil an Vätern** in der Beratung gestiegen. Der Anteil von Mutter und Vater gemeinsam in der Beratung hat um 0,4%, jener der Väter um 0,8% zugenommen.

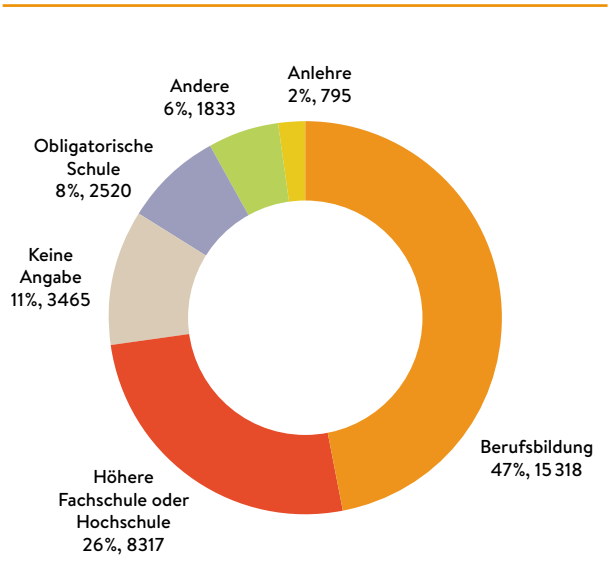
In diesen Zahlen **nicht enthalten** sind die Angebote Telefonische Beratung, anonyme Onlineberatung sowie Gruppenberatungen.





Welche Bildungsabschlüsse haben die Eltern* der beratenen Familien?

- Mit 47% verfügte die **Mehrheit** der Mütter, die in eine Beratung kamen, über eine **Berufsbildung**.
- **26%** haben einen Abschluss einer **Hochschule oder höheren Fachschule**.
- Am kleinsten ist der Anteil der Mütter, die eine **Anlehre** gemacht haben (2%).
- Die prozentuale Verteilung der Bildungsabschlüsse hat sich gegenüber dem **Vorjahr** nicht markant verändert. Es gab eine leichte Verschiebung von Müttern mit Berufsbildung zu Müttern mit Abschluss einer Hochschule oder Fachhochschule (+2%).



* Aus technischen Gründen können wir zurzeit leider nur die Bildungsabschlüsse der Mütter erfassen.

Unsere Projekte

Angebote für Väter

Alle unsere Beratungsangebote richten sich gleichermassen an Mütter wie auch an Väter. Trotzdem brauchen Väter manchmal ein männliches Gegenüber, das sie in ihrer Rollengestaltung unterstützt. 2019 haben wir den schweizweit ersten Väterberater innerhalb der Mütter-und Väterberatung eingestellt. Die Familien- und Väterforschung zeigt: Von emotional präsenten Vätern profitieren alle – die Kinder, die Partnerinnen, die Väter selbst und die Gesellschaft als Ganzes. Väter in ihren Fragen, Bedürfnissen und Kompetenzen noch besser zu unterstützen, ist uns deshalb ein wichtiges Anliegen.

Die Resultate unserer Väterumfrage und -interviews mit insgesamt 88 Teilnehmern zeigen: Männer fühlen sich nur beschränkt von klassischen Face-to-Face-Beratungsangeboten angesprochen. Nebst der Möglichkeit, auch mit Männern über ihre Themen zu sprechen, wünschen sie sich zum Beispiel ortsunabhängige Beratungen sowie Begegnungen und Austausch mit anderen Vätern. Diese Bedürfnisse sind in die Lancierung der ergänzenden Angebote und Beratungsansätze für Väter eingeflossen.

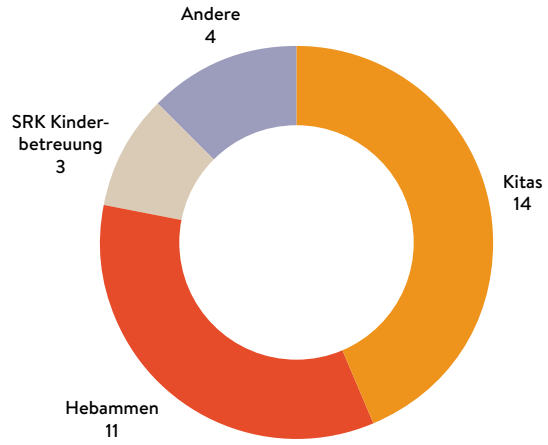
Vätertelefon: Professionelle Beratung von Mann zu Mann
Seit Mai 2019 können Väter am Vätertelefon, dem direkten Draht zu unserem Väterberater, Antworten auf ihre Fragen aus Vätersicht holen. Auf Wunsch haben sie auch die Möglichkeit, eine weiterführende Face-to-Face-Beratung mit dem Väterberater zu vereinbaren. Seit der medialen Lancierung des Angebots im November steigt die Zahl der Anrufe und Beratungen kontinuierlich. Aktuell rufen monatlich im Schnitt 12 Väter an.

VäterTalk, Vater-Kind-Treff, Väterrunden
Mitbekommen, wie es andere machen: Vielen Vätern fehlt das Gespräch mit anderen Vätern. Treffpunkte und moderierte Austauschrunden zu schaffen, ist deshalb eine wichtige Aufgabe unseres Väterberaters. Zwei Beispiele: Im November fand der erste Berner Väter-Talk im Berner Generationenhaus statt – ein Podium mit drei stadtbekannten Vätern, unserem Väterberater und 40 Gästen. Ab März kommt zu unserem bewährten Vater-Kind-Treff in Thun ein weiterer in der Stadt Bern dazu; mit integrierter Väter-Sprechstunde und angeleiteter Vater-Kind-Aktion.

Vater-Treff in Thun
Seit 2014 führen wir in Thun einen Vater-Kind-Treff durch. 2019 besuchten insgesamt 66 Väter mit 91 Kindern diesen Treff.

Fachspezifische Beratung in Kindesschutzfragen

Für eine optimale Kindesentwicklung ist es wichtig, mögliche Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und gezielt Hilfe zu leisten. Die Mütter- und Väterberatung bietet im Auftrag des kantonalen Jugendamtes Coachings, Gespräche vor Ort und weiterführende Beratungen in Kindesschutzfragen an. 2019 gingen insgesamt **32 Coachinganfragen** bei uns ein. Sie stammen aus folgenden Berufsgruppen:



Unter der Federführung der Berner Fachhochschule haben wir 2019 bei der Durchführung von vier Ausgaben der Schulung «Früherkennung von Kindeswohlgefährdungen für Fachpersonen im Frühbereich» mitgewirkt. Diese werden Kita-Leitenden, Hebammen, Pflegefachfrauen Wochenbett sowie dem SRK Kinderbetreuung angeboten.

Ausweitung auf neue Zielgruppen
Per 1. Januar 2019 wurde die Meldepflicht bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung auf alle Fachpersonen erweitert, die beruflich mit Kindern zu tun haben. Seither gilt sie auch für Spielgruppenleitende und Betreuungspersonen von Tagesfamilien. Unser Schulungs- und Fachberatungsangebot haben wir auf diese beiden Zielgruppen ausgeweitet und adaptiert.

Für **Spielgruppenleiterinnen und -leiter** wurden die Rahmenbedingungen für das Coaching in enger Zusammenarbeit mit der Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen Kanton Bern (FKS) definiert. Zudem wurde die halbtägige Schulung «Früherkennung von Auffälligkeiten und Meldepflicht» entwickelt. Die Schulung bieten wir seit November 2019 in allen Regionen des Kantons Bern kostenlos an. Sie sensibilisiert die Spielgruppenleitenden einerseits für Auffälligkeiten in der kindlichen Entwicklung, die einen Handlungsbedarf aufzeigen. Andererseits informiert sie darüber, was die Meldepflicht für Spielgruppenleiterinnen und -leiter bedeutet und zeigt das Vorgehen in konkreten Fällen auf. Bei Bedarf steht den Spielgruppenleitenden zudem die «Fachspezifische Beratung zu Kindesschutzfragen» offen.

Die Nachfrage nach den Schulungen und die positiven Feedbacks freuen uns!

«Die Schulung bietet eine gute Mischung aus Information, Erfahrungsaustausch und praktischen Instrumenten für den Spielgruppenalltag.
Sie gibt Sicherheit, zeigt aber auch die Verantwortung der Leitenden auf – eine sehr wertvolle Weiterbildung!»

Feedback aus einer Schulung

Schulungen soll es auch für **Betreuungspersonen in Tagesfamilien sowie für Vermittlerinnen und Vermittler** geben – mit dem Ziel, diese für die Thematik zu sensibilisieren und ihnen Unterstützung im Frühbereich anzubieten. Der Bedarf und die Rahmenbedingungen wurden im November 2019 in einem Workshop mit Vertreterinnen verschiedener Tageselternorganisationen geklärt. Das Angebot soll massgeschneidert sein: Die Detailplanung sowie die Abstimmung der Schulungsinhalte erfolgen in direkter Absprache mit den interessierten Organisationen.

«Ganz unkompliziert, feinfühlig und sachlich kompetent wurde ich in meinem Fall aus der Spielgruppe beraten. Bestärkt und guten Mutes kann ich mich auf die nächste Begegnung mit den Eltern vorbereiten.»

Feedback aus einem Coaching

Hausbesuchsangebot plus

Das Hausbesuchsangebot plus ist ein neues Angebot der Mütter- und Väterberatung zur präventiven Unterstützung von belasteten Familien im Frühbereich. Im Fokus dieses Angebots steht die Unterstützung von Familien mit Risikofaktoren wie soziale Isolation, fehlende Kenntnisse der kindlichen Bedürfnisse oder tiefer sozioökonomischer Status. Die Eltern werden während 25 Monaten bei sich zuhause praxisnah angeleitet, wie sie die individuellen und altersgemässen Bedürfnisse ihres Kindes erkennen und damit umgehen können. Das Ziel ist, eine starke und tragfähige Eltern-Kind-Beziehung aufzubauen. 2018 wurde das Angebot konzeptuell verabschiedet und seitens der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) bewilligt.

2019 standen die Weiterentwicklung des Angebots sowie die Akquirierung der Gemeinden im Vordergrund. Die allgemeine positive Resonanz von Gemeindevertreterinnen und -vertretern sowie Fach- und Leitungspersonen der Sozialkommissionen führte zu diversen Anfragen. Im Verlaufe des Jahres fanden infolgedessen etliche Präsentationen und Zusammenarbeitsgespräche in diversen Gemeinden statt. Belp, Ittigen, Burgdorf, Spiez, Bätterkinden, Utzenstorf, Oeschenbach und Münchenbuchsee haben das Hausbesuchsangebot plus in ihrem Budget 2020 berücksichtigt und sich für eine Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung ausgesprochen.

Ende September 2019 wurden alle bernischen Gemeinden von der GSI angeschrieben und über das neue Angebot informiert, was zu weiteren Präsentationen in den Gemeinden führte.

Die Entwicklung des Fachkonzepts und die Umsetzung des Angebotes «Hausbesuchsangebot plus» wird in der Pilotphase von einer interdisziplinären Begleitgruppe unterstützt. Sie besteht aus Expertinnen und Experten der kantonalen Erziehungsberatung, des kantonalen Früherziehungsdienstes, des Hebammenverbandes sowie Fachpersonen mit spezifischem Wissen über frühkindliche Entwicklung. Die Aufgabe der Begleitgruppe ist, Prozesse und Instrumente kritisch zu beurteilen.

Ende 2019 wurde das kantonale Team, das beim Hausbesuchsangebot plus mitmacht, ins Fachkonzept eingeführt und eine entsprechende Schulung gestartet. Die ersten Familien werden ab Mai 2020 im Programm aufgenommen und begleitet.

Eltern Lehre
Baby – Kleinkind

Jahresrechung

Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiven	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 585 621.83	2 227 790.84
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25 227.20	81 796.55
Übrige kurzfristige Forderungen	2 070.00	2 140.40
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 670.10	1 062.65
Total Umlaufvermögen	1 616 589.13	2 312 790.44
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	61 708.07	57 138.87
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	89 779.40	96 666.05
EDV und Kommunikation	77 565.30	43 993.70
Fahrzeuge	1.00	1.00
Immaterielle Anlagen		
Software	191 519.70	63 899.00
Total Anlagevermögen	420 573.47	261 698.62
Total Aktiven	**2 037 162.60**	**2 574 489.06**

Passiven	Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		366 036.65	507 862.55
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten unverzinslich		190 328.40	192 372.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		182 997.30	209 032.10
Total kurzfristiges Fremdkapital		739 362.35	909 266.65
Langfristiges Fremd- und Fondskapital			
Fondskapital zweckgebunden unverzinslich:			
– Projekt «Erreichbarkeit sprach- und kulturentferntere Kunden»	2	351 172.56	364 802.06
– Projekt «Regionale Vernetzung»	2	6 235.16	21 378.26
– Projekt «Kooperation MVB – EB»	2	689.00	405 902.85
– Projekt «Früherkennung im Frühbereich»	2	22 157.75	14 060.80
– Projekt «ELKI-Singen»	2	0.00	0.00
– Projekt «Hausbesuchsangebot plus»	2	98 898.50	109 734.15
– Qualifizierung Fachmitarbeitende MüVä	2	80 170.92	25 717.52
Total langfristiges Fremd- und Fondskapital		559 323.89	941 595.64
Total Fremdkapital		1 298 686.24	1 850 862.29
Eigenkapital			
Vereinskapital	3	611 775.35	573 345.90
Kumulierte Reserven aus Überdeckung Betriebsbeitrag	3	126 701.01	150 280.87
Total Eigenkapital		738 476.36	723 626.77
Total Passiven		**2 037 162.60**	**2 574 489.06**

Erfolgsrechnung 2019

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Betriebsertrag		
Subvention	7 377 662.00	7 265 044.00
Rückerstattung Subvention (aus Vorjahren)	– 150 280.90	– 213 790.35
Subvention Projekt «Regionale Vernetzung»	101 167.00	100 560.00
Rückerstattung Subvention Projekt «Regionale Vernetzung» (aus Vorjahren)	– 21 378.25	0.00
Subvention Projekt «Kooperation MVB – EB»	0.00	210 000.00
Rückerstattung Subvention Projekt «Kooperation MVB – EB» (aus Vorjahren)	– 405 902.85	0.00
Subvention Projekt «Früherkennung im Frühbereich»	36 960.75	31 481.70
Rückerstattung Subvention Projekt «ELKI-Singen» (aus Vorjahren)	0.00	– 745.80
Subvention Projekt «Kooperation MVB – Hebammenverband»	12 000.00	9 900.00
Subvention Projekt «Hausbesuchsangebot plus»	56 000.00	118 000.00
Subvention Qualifizierung Fachmitarbeitende MüVä	100 000.00	100 000.00
Übriger Betriebsertrag	71 188.30	20 234.20
Mitgliederbeiträge	35 260.00	36 340.00
Spenden	14 427.50	17 020.45
Total Betriebsertrag	**7 227 103.55**	**7 694 044.20**
Betriebsaufwand		
Personalaufwand		
Besoldungen	– 5 153 777.65	– 5 078 802.30
Sozialleistungen	– 764 830.35	– 762 738.85
Personalnebenaufwand	– 99 429.27	– 179 624.61
Honorare Leistungen Dritter	– 39 486.50	– 93 944.10
Übriger betrieblicher Aufwand		
Unterhalts- und Betriebsaufwand	– 671 265.49	– 638 700.76
Beratungsaufwand	– 11 856.15	– 69 107.86
Fahrspesen	– 136 660.85	– 146 972.60
Büro- und Verwaltungsaufwand	– 607 980.71	– 759 944.36
Übriger Sachaufwand	– 11 560.30	– 11 616.15
Total Betriebsaufwand	**– 7 496 847.27**	**– 7 741 451.59**
Betriebsergebnis	**– 269 743.72**	**– 47 407.39**

	Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Total Betriebsergebnis		**– 269 743.72**	**– 47 407.39**
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens		– 97 584.00	– 86 048.00
Finanzergebnis	4	– 94.44	204.70
Ergebnis vor Fondsveränderungen		**– 367 422.16**	**–133 250.69**
Zuweisung an Fondskapital Projekte		– 436 725.15	– 244 390.00
Zuweisung an Fondskapital Qualifizierung Fachmitarbeitende MüVä		– 54 453.40	– 4 330.62
Jahresergebnis (+/–)		**14 849.59**	**– 381 971.31**

Anhang per 31. Dezember 2019

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

2 Entwicklung Fondskapitalien zweckgebunden		31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Fondskapital Projekt «Erreichbarkeit sprach- und kulturentferntere Kunden»	Stand 01.01.	364 802.06	364 802.06
Entnahme/Zuweisung		– 13 629.50	0.00
Total Fondskapital Projekt «Erreichbarkeit sprach- und kulturentferntere Kunden»	Stand 31.12.	**351 172.56**	**364 802.06**
Fondskapital Projekt «Regionale Vernetzung»	Stand 01.01.	21 378.26	21 245.81
Entnahme/Zuweisung		– 15 143.10	132.45
Total Fondskapital Projekt «Regionale Vernetzung»	Stand 31.12.	**6 235.16**	**21 378.26**
Fondskapital Projekt «Kooperation MVB – EB»	Stand 01.01.	405 902.85	272 649.50
Entnahme/Zuweisung		– 405 213.85	133 253.35
Total Fondskapital Projekt «Kooperation MVB – EB»	Stand 31.12.	**689.00**	**405 902.85**
Fondskapital Projekt «Früherkennung im Frühbereich»	Stand 01.01.	14 060.80	12 044.95
Zuweisung		8 096.95	2 015.85
Total Fondskapital Projekt «Früherkennung im Frühbereich»	Stand 31.12.	**22 157.75**	**14 060.80**
Fondskapital Projekt «ELKI-Singen»	Stand 01.01.	0.00	745.80
Entnahme		0.00	– 745.80
Total Fondskapital Projekt «ELKI-Singen»	Stand 31.12.	0.00	0.00
Fondskapital Projekt «Hausbesuchsangebot plus»	Stand 01.01.	109 734.15	0.00
Entnahme/Zuweisung		– 10 835.65	109 734.15
Total Fondskapital Projekt «Hausbesuchsangebot plus»	Stand 31.12.	**98 898.50**	**109 734.15**
Fondskapital Qualifizierung Fachmitarbeitende MüVä	Stand 01.01.	25 717.52	21 386.90
Zuweisung		54 453.40	4 330.62
Total Fondskapital Qualifizierung Fachmitarbeitende MüVä	Stand 31.12.	**80 170.92**	**25 717.52**

3 Entwicklung Eigenkapital		31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Vereinskapital	Stand 01.01.	573 345.90	591 807.70
Anteil Jahresergebnis (+/–)		38 429.45	– 18 461.80
Total Vereinskapital	Stand 31.12.	611 775.35	573 345.90
Kumulierte Reserven aus Überdeckung Betriebsbeitrag	Stand 01.01.	150 280.87	513 790.38
Anteil Jahresergebnis (–)		– 23 579.86	– 363 509.51
Total kumulierte Reserven aus Überdeckung Betriebsbeitrag	Stand 31.12.	126 701.01	150 280.87
Total Eigenkapital	Stand 31.12.	**738 476.36**	**723 626.77**
Rekapitulation Zuweisung Jahresergebnis			
Vereinskapital		38 429.45	– 18 461.80
Kumulierte Reserven aus Überdeckung Betriebsbeitrag		– 23 579.86	– 363 509.51
Total Jahresergebnis (+/–)		**14 849.59**	**– 381 971.31**

4 Finanzergebnis	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Ertrag	317.70	585.50
Aufwand	– 412.14	– 380.80
Total Finanzergebnis	**– 94.44**	**204.70**

5 Separatrechnungen Erfolgsrechnung	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Ertrag und Aufwand Projekt «Regionale Vernetzung»		
Beiträge Leistungsvereinbarung Projekt «Regionale Vernetzung»	101 167.00	100 560.00
Rückerstattung Beiträge Leistungsvereinbarung Projekt «Regionale Vernetzung»	– 21 378.25	0.00
«Regionale Vernetzung» Personalaufwand	– 75 476.05	– 74 010.85
«Regionale Vernetzung» Sachaufwand	– 19 455.80	– 26 416.70
Entnahme/Zuweisung Fondskapital Projekt «Regionale Vernetzung»	15 143.10	– 132.45
Saldo Projekt «Regionale Vernetzung»	**0.00**	**0.00**
Ertrag und Aufwand Projekt «Kooperation MVB – EB»		
Beiträge Leistungsvereinbarung Projekt «Kooperation MVB – EB»	0.00	210 000.00
Rückerstattung Beiträge Leistungsvereinbarung Projekt «Kooperation MVB – EB»	– 405 902.85	0.00
«Kooperation MVB – EB» Personalaufwand	0.00	– 66 942.00
«Kooperation MVB – EB» Sachaufwand	689.00	– 9 804.65
Entnahme/Zuweisung Fondskapital Projekt «Kooperation MVB – EB»	405 213.85	– 133 253.35
Saldo Projekt «Kooperation MVB – EB»	**0.00**	**0.00**
Ertrag und Aufwand Projekt «Früherkennung im Frühbereich»		
Beiträge Leistungsvereinbarung Projekt «Früherkennung im Frühbereich»	36 960.75	31 481.70
«Früherkennung im Frühbereich» Personalaufwand	– 19 380.45	– 24 783.85
«Früherkennung im Frühbereich» Sachaufwand	– 9 483.35	– 4 682.00
Zuweisung Fondskapital Projekt «Früherkennung im Frühbereich»	– 8 096.95	– 2 015.85
Saldo Projekt «Früherkennung im Frühbereich»	**0.00**	**0.00**
Ertrag und Aufwand Projekt «ELKI-Singen»		
Beiträge Leistungsvereinbarung Projekt «ELKI-Singen»	0.00	0.00
Rückerstattung Beiträge Leistungsvereinbarung Projekt «ELKI-Singen»	0.00	– 745.80
«ELKI-Singen» Personalaufwand	0.00	0.00
«ELKI-Singen» Sachaufwand	0.00	0.00
«ELKI-Singen» Einnahmen aus Kursen	0.00	0.00
Entnahme Fondskapital Projekt «ELKI-Singen»	0.00	745.80
Saldo Projekt «ELKI-Singen»	**0.00**	**0.00**

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Ertrag und Aufwand Projekt «Hausbesuchsangebot plus»		
Beiträge Leistungsvereinbarung Projekt «Hausbesuchsangebot plus»	56 000.00	118 000.00
«Hausbesuchsangebot plus» Personalaufwand	– 53 468.50	– 8 265.85
«Hausbesuchsangebot plus» Sachaufwand	– 13 367.15	0.00
Entnahme/Zuweisung Fondskapital Projekt «Hausbesuchsangebot plus»	10 835.65	– 109 734.15
Saldo Projekt «Hausbesuchsangebot plus»	**0.00**	**0.00**
Ertrag und Aufwand Projekt «Erreichbarkeit sprach- und kulturentferntere Kunden»		
Beiträge Leistungsvereinbarung Projekt «Erreichbarkeit sprach- und kulturentferntere Kunden»	0.00	0.00
«Erreichbarkeit sprach- und kulturentferntere Kunden» Personalaufwand	– 13 629.50	0.00
«Erreichbarkeit sprach- und kulturentferntere Kunden» Sachaufwand	0.00	0.00
Entnahme Fondskapital Projekt «Erreichbarkeit sprach- und kulturentferntere Kunden»	13 629.50	0.00
Saldo Projekt «Erreichbarkeit sprach- und kulturentferntere Kunden»	**0.00**	**0.00**
Ertrag und Aufwand Projekt «Kooperation MVB – Hebammenverband»		
Beiträge Leistungsvereinbarung Projekt «Kooperation MVB – Hebammenverband»	12 000.00	9 900.00
«Kooperation MVB – Hebammenverband» Sachaufwand	– 12 000.00	– 9 900.00
Saldo Projekt «Kooperation MVB – Hebammenverband»	**0.00**	**0.00**
Ertrag und Aufwand Qualifizierung Fachmitarbeitende MüVä		
Subvention GSI Qualifizierung Fachmitarbeitende MüVä	100 000.00	100 000.00
Kurskosten Qualifizierung Fachmitarbeitende MüVä	– 47 924.60	– 95 669.38
Rückzahlung Rückerstattungsverpflichtung Qualifizierung Fachmitarbeitende MüVä	2 378.00	0.00
Zuweisung Fondskapital Qualifizierung Fachmitarbeitende MüVä	– 54 453.40	– 4 330.62
Saldo Qualifizierung Fachmitarbeitende MüVä	**0.00**	**0.00**

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Vereinsertrag und -aufwand		
Ertrag Verein		
Mitgliederbeiträge	35 260.00	36 340.00
Kapitalertrag Trägerschaft	2 188.60	2 236.30
Spenden	14 427.50	17 020.45
Total Vereinsertrag	51 876.10	55 596.75
Aufwand Verein		
Besoldung Verein	– 11 654.10	– 23 214.65
Aufwand zu Lasten Mitgliederbeiträge	– 1 688.20	– 50 741.70
Gebühren, Spesen Trägerschaftsvermögen	– 104.35	– 102.20
Total Vereinsaufwand	– 13 446.65	– 74 058.55
Total Vereinsergebnis (+/–)	**38 429.45**	**– 18 461.80**

6 Sonstige Angaben	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	186.20	2 420.60
Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen	1 147 782.88	1 372 061.68

7 Anzahl Mitarbeitende	31.12.2019	31.12.2018
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	**>50 <250**	**>50 <250**

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Mütter- und Väterberatung Kanton Bern für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 19. März 2019 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümligen, 5. März 2020

T+R AG

Rita Casutt
Dipl. Wirtschaftsprüferin
Zugelassene Revisionsexpertin

Beat Nydegger
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Unsere Mitarbeitenden

Abdu Semira, Abegglen Pia, Aebischer Nicole, Aliu Albulena, Althaus Anja, Amacher Lea, Arn-Dietrich Tanja, Balmer Therese, Bandi-Aschwanden Cornelia, Baschung-Neuhaus Gabriela, Baumberger Franziska, Beck Alexandra, Berger Christine, Berger Therese, Beutler Beatrice, Bianchet Küchli Gabriela, Bieri Nadja, Bieschke Liliane, Blattner Christina, Bleisch Papini Daniela, Bouvard-Sulzer Melanie, Brandenberger Judith, Brava-Tifeki Giltene, Brechbühl Brigitte, Brunner-Löffel Elisabeth, Buholzer Nicole, Burkhard-Tschui Barbara, Buzoku Mimoza, Büchler Eva-Elisabeth, Bürgin Brigitte, Canepa Deborah, Christ Wiebke, Dag Deniz, Dellsperger Marlise, Delorme Carolin, Demaj Albana, Drazovic-Heil Christine, Edmand Kirija, Eichenberger Bachmann Susann, Engel Jacqueline, Federer Estelle, Flück Erika, Frei Selina, Froidevaux Sophie, Gander Monique, Garcia Franziska, Geissbühler-Morf Jacqueline, Gerhardt Julia Annika, Gfeller-Hoffmann Catherine, Ghebresgabieher Rahwa, Giger Oppliger Christine, Gisler-Kaul Daniela, Glarner Ursula, Glaser Jain Bea, Glauser-Steffen Silvia, Grösser Saskia, Grütter Rebekka, Gyger-Grossenbacher Corinne, Gäumann Monika, Hegg Doris, Hegg Tanja, Held Tinguely Astrid, Hofer Barbara, Hostettler Veronika, Hostettler-Vitello Rolf, Häfliger Ambühl Luzia, Hänni Dania, Hänni Daniela, Ibrahim Shavin, Iseli Bettina, Iseli Grandjean Natacha, Jancke Anne, Kern Eva, Kläy Barbara, Knuchel Raphaela, Krebs Patrick, Kubiceck Ursula, Kächele Heidi, Künzler Cornelia, Lichtsteiner Carmen, Linn-Schläpfer Regula, Ludovico Tania, Lüthi-Grossen Rahel Elisabeth, Machado Carvalho Diogo Rosaria Laurinda, Mahdi Hana, Malke Nathalie, Marti Luciana, Mayer Simone, McGrath-Fogal Sarah, Meier Brigitte, Meister Luchia, Messerli Noëmi, Messerli Silvia, Messikommer-Zuwerra Karin, Meta Demilje, Micheal Amina, Moor-Flückiger Barbara, Moor-Ueltschi Rita, Müller Christoph, Nguyen Minh Tuong, Oehler Carmen, Oesch-Häni Katrin, Ortu Vanessa Evelyne, Pauli Irene, Prljevic Marija, Puliafito Petra, Ramseier Doris, Richener Nardi Rita, Richter Paolo, Ricklin Wyss Cornelia, Roth Brigitte, Ryser Remo, Ryser Susanne, Sahli-Grossen Barbara, Schafer Marlies, Schaller Amélie, Schenk Cindy, Scherz Kempf Franziska, Scheurer Susanne, Schmid Liselotte, Schmid-Stocker Rita, Schmocker Marianne, Schulthess Aline, Schwab Corinne, Schweizer Lüdi Andrea, Schär Barbara, Secchi Fabienne, Seferovic Rasima, Selitaj Bernard, Selitaj Flore, Seymour-Cooper Elwira, Sivanesan Thanusuya, Sommer Wälchli Sabine, Spycher Regula, Sremcevic-Petrovic Mirjana, Sretenovic Milada, Strasser-Franzen Barbara, Thomet Selina, Torchan Ghada, Trochsler Andrea, Trummer Ursula, Tschumi Christine, Ummel-Rediger Margrit, Vidoni-Farine Pascale, Voegeli Liza, von Siebenthal Marlene, Vonrüti-Jakob Marlise, Wagner Corina, Willi Daniela, Wyss Beatrice, Zangger Brigitte, Zaugg-Häusler Andrea, Zbinden Hannah, Zürcher Natascha

Kontakt

Haben Sie Fragen zu unserem Angebot oder zu unserer Organisation?
Melden Sie sich bei uns. Wir sind gerne für Sie da!

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern
Berner Generationenhaus
Bahnhofplatz 2
3011 Bern

Geschäftsführerin: Luzia Häfliger
031 370 00 20
geschaeftsleitung@mvb-be.ch
www.mvb-be.ch

4.2020 Etage Est